



Der Ausbildungsmarkt hat sich in den letzten Jahren stark verändert – auch im Kfz-Gewerbe. Es gibt mehr Stellen als Bewerber. So finden Werkstätten geeignete Nachwuchskräfte.

In vielen Branchen herrscht Fachkräftemangel. Auch Kfz-Betriebe haben Probleme, **geeignete Auszubildende** zu finden. Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) zeigt in der [Ausbildungsmarktanalyse für 2021](#), dass sich die Lage wieder leicht entspannt hat. Das ist eine positive Entwicklung, dennoch sollten Kfz-Betriebe aktiv auf die Suche nach neuen Azubis gehen und als Betrieb herausstechen. **Gute Mitarbeiter** zu finden und zu halten, erfordert Zeit und Mühe. In der heutigen Arbeitsmarktsituation müssen Unternehmen diesen Einsatz jedoch leisten. Denn Bewerber für Ausbildungsstellen können sich heute die Betriebe aussuchen, nicht umgekehrt.

## Neue Anforderungen - neue Kompetenzen

Die **Elektromobilität** ist eines der bestimmenden Themen in der Verkehrswende. Die rasanten Veränderungen in der Mobilität machen den Beruf **des Kfz-Mechatronikers** noch vielfältiger und attraktiver. Es ist entscheidend, eine Ausbildung anzubieten, die an diese neuen Herausforderungen angepasst ist. Während der Ausbildung sollten die Nachwuchskräfte lernen, alle Fahrzeuge und **Antriebsarten** reparieren zu können. Je mehr Wissen Sie vermitteln können – auch im Bereich der zukunftsweisenden Technologien –, umso interessanter ist Ihr Betrieb für Bewerber.

## Fachkräftemangel verhindern

Das einzige Mittel gegen Fachkräftemangel ist es, **neue Fachkräfte auszubilden**. Denn

wer nicht ausbildet, dem fehlen irgendwann die Fachkräfte. Ein Betrieb sollte immer daran interessiert sein, seine Arbeitskräfte zu halten. Für junge Menschen ist es wichtig, gute **finanzielle Aussichten**, eine gute **Arbeitsatmosphäre** und gute **berufliche Perspektiven** zu haben. Stellen Sie die Vorteile Ihres Betriebs heraus, auch auf Ihrer Website! Mehr Tipps, um Auszubildende für Ihren Betrieb zu gewinnen, finden Sie [hier](#).